

Das Buch Jona

Was es bei den Propheten im Alten Testament zu beachten gilt

Weniger als zwei Prozent der alttestamentlichen Prophetien weisen auf Jesus hin. Weniger als fünf Prozent beschreiben die Zeit um oder nach dem Kommen Jesu. Es gibt sie, die Prophetien aus dem Alten Testament, die weit, weit in die Zukunft zielen. Sie bilden jedoch lediglich einen kleinen Teil der Prophetien in diesen Büchern. Die Aufgabe der alttestamentlichen Propheten bestand in erster Linie darin, über die unmittelbare Zukunft Israels, Judas oder einer anderen Nation zu sprechen. Sie sollten im Auftrag Gottes zu ihren Zeitgenossen sprechen. Wenn wir also die Propheten besser verstehen wollen, müssen wir in Zeiten zurückblicken, die für sie noch in der Zukunft lagen, für uns jedoch längst Vergangenheit sind.

Umfeld und Hintergrund zum Buch Jona

Der Autor des Jonabuchs ist unbekannt. Jona ist jedoch ganz klar eine der zentralen Figuren in diesem Buch. Jona ben Amittai wirkte zur Zeit Jerobeams II. (ca. 793-753 v.Chr.). Dort war Jona der Prophet, welcher die Ausdehnung des Gebietes Jerobeams ankündigte (2.Könige 14,25). Zwar herrschte zu dieser Zeit Frieden im Nordreich Israel, moralisch und geistlich war das Volk Gottes jedoch weit entfernt von Ihm. Mehr lesen wir in der Geschichte der Könige Israels nicht über Jona. Das Prophetenbuch Jona liefert uns jedoch Einblick in einen Lebensabschnitt Jonas.

Was erwartet mich in diesem Buch?

Es ist speziell, dass wir für ein prophetisches Buch sehr viel Biographisches über den Propheten Jona erfahren. Es steht als nicht nur die prophetische Botschaft Gottes im Zentrum, sondern auch die persönliche Geschichte Jonas. Es ist auch speziell, dass Gott Jona nicht den Auftrag gibt zu seinem Volk Israel zu reden, sondern zu dem verfeindeten Volk der Assyrer und ihrer Stadt Ninive. Zudem endet das Buch nicht mit einer abschliessenden Botschaft, sondern mit einer Frage Gottes an Jona, welche unbeantwortet bleibt.

Was ich von Jona lernen kann

- **Gott ist nicht nur der Gott Israels**, sondern der ganzen Welt. Das war schon zur Zeit des Alten Testaments so. Gott redet zu einem „fremden“ Volk und ruft es zur Umkehr auf. Gottes Blick ist grösser, als ich es im Moment vielleicht nachvollziehen kann. Seine Liebe und Gnade gelten seiner ganzen Schöpfung
- Der **Gehorsam** Jonas **gegenüber Gott** nimmt einen Zentralen teil dieses Buches ein. Die Assyrer waren die Feinde Israels, Jona wollte weder zu ihnen reden, noch wollte er, dass sie von ihren Taten umkehren und dem Gericht Gottes entkommen. Trotzdem war er aufgerufen, Gott zu gehorchen. Gehorche ich Gott auch in Situationen, die mir vielleicht gerade nicht passen?